

09.03.2011

Hochschul-Sozialwerk: Neubauten für 84 Studenten Drei Passivhäuser auf dem Campus Griffenberg

Das Hochschul-Sozialwerk Wuppertal (HSW) baut auf dem Campus Griffenberg im Ostersiepen und an der Max-Horkheimer-Straße drei Häuser mit insgesamt 84 studentischen Wohnplätzen. Geplant sind Einzel- und Doppelapartments sowie Gruppenwohnungen. Die Bauausführung erreicht zertifizierte Passivhausqualität.

Die Apartments sind mit barrierefreien Bädern ausgestattet. Die Einzelapartments (29,5 qm) enthalten eine eigene Küchenzeile, in den Zweierapartments (24,5 qm) und den Gruppenwohnungen ist diese im Gemeinschaftsbereich untergebracht. Jedes Zimmer einer Gruppenwohnung (29 qm) erhält eine eigene Dusche und Toilette.

Die drei Neubauten sind in den Geländeverlauf auf unterschiedlichen Höhen eingebunden. Die Außenanlagen werden im Zuge der Neubaumaßnahme umfassend neu strukturiert, wobei die naturnahe Wegeführung durch das Hanggelände im Ostersiepen wieder hergestellt wird.

„Theoretisch hätte man auf dem Hanggrundstück noch mehr Plätze bauen können. Allerdings sollen die Häuser sich städtebaulich gut in die Umgebungsbebauung einfügen. Deshalb haben wir uns in Abstimmung mit der Stadtplanung auf eine viergeschossige Bauweise beschränkt“, erläutert HSW-Geschäftsführer Fritz Berger.

Die Ausführung erreicht zertifizierte Passivhausqualität. Die derzeitigen Anforderungen der Energieeinsparverordnung werden deutlich unterschritten. Die voraussichtlichen Kosten der drei neuen Studenten-Wohnhäuser belaufen sich auf ca. 6,65 Millionen Euro.

Die Stadt Wuppertal bewilligte rund 3,1 Millionen Euro Darlehen aus Mitteln des sozialen Wohnungsbaus des Landes NRW.

Planung und Bauleitung liegen beim Wuppertaler Architekturbüro Contor Müller Schlüter. Die 84 künftigen Mieter sollen zum Wintersemester 2012/13 einziehen können.

www.hsw.uni-wuppertal.de



Studentisches Wohnen im Ostersiepen.



[nächste](#)